







ARBEITSTOFFE – NEUE KENNZEICHNUNG NACH DER CLP-VERORDNUNG

Neue Piktogramme und Kennzeichnungselemente

| Physikalische Gefahren | | Gesundheitsgefahren | | |
|---|---|---|--|---|
| ALT RL 67/548/EWG | NEU GHS | ALT RL 67/548/EWG | NEU GHS | |
|  E |  GHS 01 |  Xi |  GHS 07 |  GHS 05 |
|  O |  GHS 03 |  Xn |  GHS 07 |  GHS 08 |
|  F+ |  GHS 02 |  T |  GHS 06 |  GHS 08 |
|  F | |  T+ |  GHS 06 | |
|  C |  GHS 05 |  N |  GHS 09 | |
| |  GHS 04 | | | |

- An die Stelle der 15 Gefahrenmerkmale treten 28 Gefahrenklassen mit diversen Abstufungen. Die neue Kennzeichnung gibt damit mehr und differenziertere Informationen über die Eigenschaften gefährlicher Stoffe oder Gemische bekannt

- An die Stelle von R-Sätzen treten **H-Sätze** („Hazard-Statements" oder „Gefahrenbeschreibungen").
- An die Stelle von S-Sätzen treten **P-Sätze** („Precautionary-Statements" oder „Sicherheitshinweise").
- Neue Signalworte **Gefahr** oder **Achtung** ersetzen die bisherige Angabe der Gefahrenbezeichnungen, Kennbuchstaben wie u.a. T, T+, F, F+ entfallen.
- Künftig müssen Stoffe mit Flammpunkt zwischen 23 °C und 60 °C mit dem Flammenpiktogramm gekennzeichnet werden (bisher nur R 10).

Rechtliches

- Chemikalienrecht: Die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von gefährlichen Stoffen und Gemischen (CLP-Verordnung) trat am 20.1.2009 in Kraft. Übergangsfristen bis zum 1.6.2017 sorgen in der EU für einen schrittweisen Übergang zu dieser neuen Kennzeichnung.
- EU-Arbeitnehmerschutzrecht: Mit der Richtlinie RL 2014/27/EU wurden fünf arbeitnehmerschutzrechtliche EU-Richtlinien betreffend Arbeitsstoffe an die CLP-Verordnung angepasst.
- Innerstaatliches Arbeitnehmerschutzrecht: Das ArbeitnehmerInnenschutzgesetz, das Verweise auf das „alte" Chemikalienrecht enthielt, wurde mit einer Novelle vom 1.6.2015 an CLP angepasst. Ebenso erfolgten Novellen zur Kennzeichnungsverordnung und zur Kinder- und Jugendlichenbeschäftigungsverordnung.

Auswirkungen auf die Betriebliche Praxis

- Eine Anpassung der Arbeitsstoffevaluierung, der Betriebsanweisungen und der Unterweisungsunterlagen sowie allfälliger anderer Unterlagen betreffend gefährliche Arbeitsstoffe wird mit der Anpassung an CLP erforderlich.
- Die innerbetriebliche Kennzeichnung von Behältern, Rohrleitungen und Lagerräumen ist ebenfalls zu überprüfen und sinnvollerweise schon vor Ablauf von Übergangsfristen anzupassen.
- Geänderte Einstufungskriterien können bei Gemischen zu manchmal strengeren Einstufungen führen. Die Lagerung insbesondere entzündbarer Flüssigkeiten ist daher zu überprüfen.
- Im Einzelfall kann es durch geänderte Einstufungskriterien auch zu geänderten Produktzusammensetzungen kommen.